

Als der  
Durchlauchtigste Fürst und Herr,  
Herr Ernst August,  
Herzog zu Sachsen,  
Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und West-  
phalen, Landgraf in Thüringen, Marggraf zu Meissen, gefür-  
steter Graf zu Henneberg, Graf zu der Mark und Ravensberg, Herr zum Ka-  
venstein, der Röm. Kaiserl. Majestät würcklicher commandirender General  
von der sämtlichen Kaiserl. Cavallerie, und Obrister über ein Regiment  
Cuirassiers und ein Regiment Infanterie,

Mit der  
Durchlauchtigsten Fürstin und Frauen,  
S R M S S S  
Sophien Charloffen  
Albertinen,

Vermählter Herzogin zu Sachsen, Jülich, Cleve  
und Berg, auch Engern und Westphalen, zc. geborne Marg-  
gräfin zu Brandenburg, zc. Herzogin in Preussen, zc.

Am 7den Aprilis 1734. Dero Hoch-Fürstliches Beylager in der  
Marggräflichen Residenz Bayreuth vollzogen,  
und darauf in der Fürstl. Residenz-Stadt Weimar Dero hohen Einzug hielten,  
bewillkommte bey allgemeiner Landes-Freude

Ihro Hoch-Fürstl. Durchl.  
und bezeigte wegen solcher Höchsterwünschten Vermähl- und Arrivirung  
durch unterthänigste Gratulation seine tiefste Ehrfurcht  
Johann George Lamm,  
Fürstl. S. Weimarischer Regierungs-Advocat.

---

WEIMAR, gedruckt mit Mumbachischen Schriften.



## Große Fürsten

pflegen zwar nicht ohne große Sorgfalt,  
ich will sagen mit ungemeiner Vorsichtigkeit,  
Land und Leute zu regieren.

Jedoch können Selbige  
nach Dero Landes- Herrlichen unumschränkten Gewalt  
so viele und fast unzählige Unterthanen  
in schuldigen Gehorsam erhalten.

## Tapffere Helden

suchen mit beherzten Muth das Schwerdt wider ihre Feinde,  
und suchen den Ruhm ihrer siegreichen Waffen  
werckthätig zu zeigen.

Wovon Sie nicht abstehen,  
biß das feindliche Wüten gänzlich getilget,  
der Friede aber und erwünschte Ruhe- Stand  
vollkommen hergestellt worden.

Gleichwohl ist zu verwundern,  
daß die Liebe durch die zarteste Verbindung  
alle diese Macht und Tapfferkeit bestrecket,  
wo nicht gar beherrschet.

Allein die Menschen  
können in der Welt ohne Freundschaft nicht leben,  
so wenig auch sonst der große Welt-Bau  
ohne Sonne bestehet.  
Wer wolte aber zweifeln,  
daß unter allen Arten der Freundschaft  
keine fürtrefflichere, sichere und beständigere  
als die Eheliche sey.  
Ja diese Freundschaft und Gesellschaft ist es,  
durch deren Vermittelung die größten Potentaten  
und tapffersten Helden,  
wenn Sie solchergestalt in den Kindern und Nachkommen  
allezeit leben,  
der Ewigkeit dieser irdischen Welt gleichsam einverleibet werden.  
Was Wunder!

Wenn sich Unser Durchlauchtigster  
**Ernst August**  
mit der Durchlauchtigsten

**Sophien Charlotten Albertinen**  
Christlößlichst vermählet.

**Sachsen und Brandenburg**  
wissen an diesem mit aller Vollkommenheit ausgerüsteten  
**Liebes-Paar**

den aus großer Bernhardtten, Augusten, Friedrichen,  
preistwürdigsten Helden-Thaten  
hervorscheinenden Jugend-Glantz nicht gnugsam zu verehren.

Ist es wahr,  
daß wie Adere von Adlern,  
also Tapffere von Tapfferen  
gezeuget werden:

So kan  
von dem alleredelsten Sächsisch-Brandenburgischen Geblüte  
nichts anders als Nachahmer Väter und Ur-Anherrlicher  
Heroischer Tugenden hinkünftig abstammen.

Auf derohalben Weimar!  
Bemühe dich jezo deinem glorwürdigsten Paar,  
da Selbiges mit unverwestlichen Palmen und Myrthen pranget,  
mit gebührenden Lob-Sprüchen entgegen zu gehen.

Erwege dein Stücke,  
hier sind die geheiligten Hände,  
durch welche der Himmel die güldenen Zeiten  
einzuführen beschloffen.

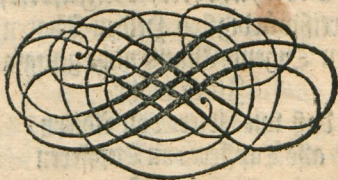
Freuet euch gehorsamste Unterthanen,  
Gott hat unserm theuersten Sachsen-Helden die gesegnete

Sophia ehelich vertrauet,  
durch welche als ein außerswehltes Werkzeug göttlicher Vorsehung  
die Augustische Helden-Art soll fortgepflanket werden.

Ich Wenigster aber wünsche von Herzen  
Beyder hohen Häuser gedeyliches Aufnehmen,  
so daß Dieselben durch die Verehlichung vergrößert, erweitert,  
ja ganz und gar unsterblich gemacht werden mögen.

In Summa,  
Wohlfeyn, Wachsthum, Wohlergehen  
müße bey Ihren Stamm-Baum liegen,  
was ewig heißt, stütze Ihren Thron.

Es geschehe! Sie leben!



Als der  
**Durchlauchtigste Fürst und Herr,**  
**Herr Ernst August,**  
**Herzog zu Sachsen,**

**Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und West-**  
**phalen, Landgraf in Thüringen, Marggraf zu Meissen, gefür-**  
**steter Graf zu Henneberg, Graf zu der Mark und Ravensberg, Herr zum Ra-**  
**penstein, der Röm. Käyserl. Majestät würcklicher commandirender General**  
**in Käyserl. Cavallerie, und Obrister über ein Regiment**  
**uirassiers und ein Regiment Infanterie,**

Mit der

**achtigsten Fürstin und Frauen,**

**ERNAUGS**

**Prinzen Charloffen**

**Albertinen,**

**Herzogin zu Sachsen, Jülich, Cleve**  
**Engern und Westphalen, zc. geborener Marg-**  
**gräfin Brandenburg, zc. Herzogin in Preußen, zc.**

**1734. Dero Hoch-Fürstliches Beylager in der**  
**gräflichen Residenz Bayreuth vollzogen,**  
**Fürstl. Residenz-Stadt Weimar Dero hohen Einzug hielten,**  
**gewillkommte bey allgemeiner Landes-Freude**

**ero Hoch-Fürstl. Durchl.**

**solcher Höchsterwünschten Vermähl- und Arrivirung**  
**h unterthänigste Gratulation seine tiefste Ehrfurcht**

**Johann George Lamm,**

**fürstl. S. Weimarischer Regierungss-Advocat.**

**1734, gedruckt mit Numbachischen Schriften.**

